

Fachmesse Belektro 2003

Branchentreff am Funkturm



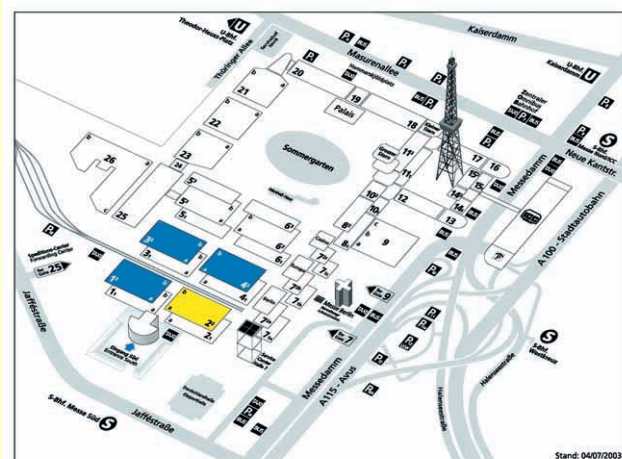
Den Reigen der Regionalfachschauen schließt in diesem Jahr die Berliner Belektro. Eine Woche früher als gewohnt präsentiert sich die Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht vom 22. bis 24. Oktober erstmals im Süd-Bereich des Messegeländes am Funkturm (Bild 1).

Umfangreiches Rahmenprogramm

Angereichert wird das Messegelände auch in diesem Jahr durch Symposien, Sonderschauen und Vortragsveranstaltungen. Fester Bestandteil der Belektro ist erneut die Werkstattstraße. Hier haben junge Leute die Möglichkeit, sich über die Grundberufe des Elektrohandwerks ausführlich zu informieren. Ebenso können die Jugendlichen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und an einem Wissenstest teilnehmen. Erfahrene Fachleute stehen dabei mit Rat, Tat und Informationen zur Seite.

Ein breites Themenspektrum bietet der Lichtdialog, der direkt in die Ausstellung integriert ist. Experten aus dem Kreis der ausstellenden Unter-

nehmen sowie Architekten, Techniker und Lichtplaner behandeln an allen drei Messetagen theoretische und praktische Licht- und Beleuchtungsaspekte. Vortragsschwerpunkte sind: „Mehr Leistungsfähigkeit durch gesundes Licht“, „Tageslicht und Kunstlicht“, „Richtiges Licht am Arbeitsplatz“, „Lichtarchitektur in Berlin – Licht in der Anwendung“ sowie „Grundlagen für die Arbeit mit Licht“. Kleinere Solarboote und Elektrofahrzeuge zeigt die Sonderschau „Perspektive Solar+E-Mobil“. Sie informiert über Art und Funktion der Solartechnik, speziell der Photovoltaik, und über käufliche Elektroleichtfahrzeuge. Mit dem Einsatz solcher Fahrzeuge können auch Elektrohandwerksbetriebe ihr Umwelt-Engagement werbewirksam zum Ausdruck bringen.



1 In diesem Jahr findet die Regionalfachschau Belektro erstmals in den Hallen am neuen Südeingang des Berliner Messegeländes statt

Ideeller und fachlicher Träger der Belektro ist die Elektro-Innung Berlin in Zusammenarbeit mit der Bewag, dem VEG-Landesverband Berlin-Brandenburg und dem Fachverband Installationsgeräte und -systeme im ZVEI. Am Innungsstand gibt es vielfältige Informationen rund um das Elektrohandwerk der Region, insbe-

sondere jedoch Auskünfte und Materialien zu den Themen E-Check und Sicherheitstage, zu den neuen Ausbildungsberufen, zu betriebswirtschaftlichen und fachlichen EDV-Programmen und zum Weiterbildungsangebot. Die Messebesucher können sich auch über die Marketingaktionen des Verbandes – Fach-

betrieb für Gebäudetechnik, Intra-tec, Fachbetrieb für Informations-technik und Fachbetrieb für Antriebs-technik – sowie die Aktion „Kosten sparen durch – Innung fragen“, sachkundig machen. Außerdem sind Partner der Innung wie die Elektromeinschaft Berlin auf dem Messestand vertreten.

Fachinfos und wertvolle Preise beim ep-Forum

Das Forum des **ep** bietet den Messebesuchern ein breites Spektrum praktischer Fachinformationen. Auf dem Programm stehen interessante Vorträge zu Themen wie Überspannungsschutz, Netzwerktechnik, Gebäudeautomation, Kundenberatung, Installationstechnik, Brandschutz und Internetanwendungen. Die Planung und die Berechnung von Elektro- und Solaranlagen per Software ist ein weiterer Themenschwerpunkt. Die kompakten Präsentationen dauern im Schnitt nicht länger als 20 Minuten. Besucher des **ep**-Forums in Halle 3.2, Stand 206, haben zudem die Möglichkeit, einen wertvollen Multimedia-Laptop zu gewinnen. Zu den weiteren Preisen gehören Softwareprodukte, Messgeräte und Werkzeuge für den praktischen Einsatz in der Elektroinstallation.

Symposium zur Beleuchtung von Arbeitsplätzen

Im Rahmen der Messe veranstaltet das Ergonomic Institut für Arbeits- und Sozialforschung am 22. Oktober in Halle 7 ein Symposium zur Beleuchtung von Arbeitsplätzen. Es soll dem Praktiker einen möglichst umfassenden Überblick über die neuen technischen und planerischen Möglichkeiten der Beleuchtung von Arbeitsstätten sowie Instrumente und Werkzeuge zur Bewertung von Beleuchtungsanlagen vermitteln. Die Veranstaltung befasst sich mit Regelwerken, Produkten sowie Planungs- und Bewertungshilfen, die heute für eine effektive, zufrieden stellende und Energie sparende Planung zur Verfügung stehen. Weitere Informationen unter www.cyberlux.de

Tageslichtnutzung in Gebäuden

Das zweite Messe-Symposium unter dem Titel „Tageslichtnutzung in Gebäuden“ wird am 23. Oktober – ebenfalls in Halle 7 – vom Fachgebiet Lichttechnik der TU Berlin und der Fördergemeinschaft innovative Tageslichtnutzung (FITLicht) durchgeführt. Es zeigt neue Technologien

AUF EINEN BLICK

belektro 2003 – Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht

Themenbereiche: Bauelemente/Baugruppen – Beleuchtungstechnik, Leuchten und Zubehör – EDV-Lösungen – Aus- und Weiterbildung – Elektrische Gebäudeinstallations- und Systemtechnik – Empfangsantennen- und Breitbandverteiltechnik – Energieerzeugung und -versorgung – Regenerative Energien – Informations- und Kommunikationsanlagen – Mess- und Prüfgeräte – Mess- und Regeltechnik – Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen – Industriesteuerungen – Spezielle Betriebs-, Lager- und Montageausrüstungen – Sicherheitstechnik.

Ort	Messegelände Berlin, Eingang Süd						
Termin	Mittwoch, 22.10., bis Freitag, 24.10.2003						
Öffnungszeiten	9 bis 18 Uhr						
Internet	www.belektro.de						
Eintrittspreise	<table> <tr> <td>Tageskarte</td><td>15 €</td></tr> <tr> <td>Schüler, Azubis, Studenten</td><td>8 €</td></tr> <tr> <td>Dauerkarte</td><td>37 €</td></tr> </table>	Tageskarte	15 €	Schüler, Azubis, Studenten	8 €	Dauerkarte	37 €
Tageskarte	15 €						
Schüler, Azubis, Studenten	8 €						
Dauerkarte	37 €						
Hotels, Zimmer	Berlin Tourismus Marketing GmbH Am Karlsbad 11, 10785 Berlin Tel.: (0 30) 25 00 25, Fax: (0 30) 25 00 24 24 E-Mail: information@btm.de Internet: www.berlin-tourist-information.de						

sowie Erkenntnisse aus Forschung und Praxis auf. Insbesondere wird auf die Umsetzung der europäischen Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ in deutsches Recht eingegangen. Mit dieser Richtlinie sollen in allen EU-Staaten bis 2005 Mindeststandards für die Energieeffizienz, die

auch die Beleuchtung einschließen, für den Neubau und den Gebäudebestand gesetzt werden. Dabei ist sowohl die künstliche Beleuchtung als auch die Tageslichtnutzung einzubeziehen. Weitere Informationen:

ntife.ee.tu-berlin.de/Lichttechnik

